

11 Jahre Tangente

(Eing.) – In der Jubiläumsausstellung der Tangente sind Arbeiten von Roberto Altmann, Petra Blum, Sabine Bockmühl, Ewald Frick, Anne Frommelt, Bruno Kaufmann, Elisabeth Kaufmann-Büchel, Hugo Marxer, Arno Oehri, Hanni Röckle und Martin Walch zu sehen.

Diese 11 Künstlerinnen und Künstler sind auch in der bibliophilen Edition 11 Jahre Tangente vertreten. Sie besteht aus einer durchsichtigen Acrylglas-Rolle von einem Meter Länge, in deren Boden eine Bronze von Hugo Marxer eingelassen ist. Sie gibt der ganzen Rolle Halt. Über der Bronze werden – von aussen sichtbar – 10 grafische Arbeiten der weiteren Künstlerinnen und Künstler aufbewahrt. Diese Grafiken (Siebdrucke, Collagen, Zeichnungen, Aquarelle) sind von oben zugänglich und können nach Belieben herausgenommen und gerahmt werden.

Die Ausstellung in der Tangente dauert bis 15. Dezember 90.

Liechtensteiner Vaterland

Donnerstag, 29. November 1990

Finissage in der Tangente

Performance «Kon-Ni-Chi-Wa» am kommenden Samstag

Am Samstag, 15. Dezember findet die Jubiläumsausstellung der Tangente ihren Abschluss. Zum Jubiläum hat die Tangente neben einer Kunstedition auch eine Chronik über 11 Jahre Tangente herausgegeben, die in der Tangente erhältlich ist.

In der Jubiläumsausstellung der Tangente sind Arbeiten von Roberto Altmann, Petra Blum, Sabine Bockmühl, Ewald Frick, Anne Frommelt, Bruno Kaufmann, Elisabeth Kaufmann-Büchel, Hugo Marxer, Arno Oehri, Hanni Röckle und Martin Walch zu sehen. Diese 11 Künstlerinnen und Künstler sind auch in der bibliophilen Edition 11 Jahre Tangente vertreten. Sie besteht aus einer durchsichtigen Acrylglas-Rolle von einem Meter Länge, in deren Boden eine Bronze von Hugo Marxer eingelassen ist. Sie gibt

der ganzen Rolle Halt. Über der Bronze werden – von aussen sichtbar – 10 grafische Arbeiten der weiteren Künstlerinnen und Künstler aufbewahrt. Diese Grafiken (Siebdrucke, Collagen, Zeichnungen, Aquarelle) sind von oben zugänglich und können nach Belieben herausgenommen werden.

Als Schlusspunkt der Ausstellung wird am Samstag um 18 Uhr eine Performance von und mit Arno Oehri, Stephan Sude und Ralph Zurmühle zu sehen sein. Es ist ein Zusammenspiel von Video, Klavier und Monologen. Die Ausstellung ist noch Donnerstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr und am Samstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Zum Besuch der Ausstellung und zur Finissage mit Performance ist jede(r) herzlich eingeladen.